

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 263: Das Freundschaftsmatch - Teil III

Das spannende, nervenaufreibende Halbfinalmatch der beiden Freunde Takeshi und Maike neigt sich unweigerlich dem Ende zu. In einem extrem harten Kampf gelang es Maike, mit ihrem Lohgock Takeshis Voltenso zu besiegen und somit in Führung zu gehen. Als Takeshi dann jedoch zu Sumpex griff, glich dieses den Kampf zugunsten seines Trainers wieder aus. Maike schickte anschließend allerdings Bisasam in den Kampf, welches Sumpex elementarbedingt weit überlegen war. Gerade deswegen wollte Takeshi seinen Schützling unbedingt sofort zurückholen. Doch Maike machte ihm einen Strich durch die Rechnung, indem sie ihr Bisasam schnell genug angreifen ließ. Takeshi stand danach also mit dem Rücken zur Wand, denn im Vergleich zu Maike, die noch 2 Pokémon hatte, hatte er selbst nur noch eines zur Verfügung. Er entschied sich letztlich für Schwalboss, welches Bisasam in kürzester Zeit außer Gefecht setzte. Als allerletztes Pokémon entschied sich Maike schließlich für Enekorō. Beim Stand von 5:5 stehen sich nun also Schwalboss und Enekorō gegenüber, beide wild entschlossen, ihren jeweiligen Trainer zum Sieg und somit direkt ins Finale zu führen. Aber welches der beiden Pokémon wird gewinnen?

Nachdem der Kampf schließlich freigegeben worden war, zeigte Takeshi sofort entschlossen nach vorne und befahl: „Schwalboss, los! Flügelschlag!“ „Schwal, Schwalbooooooss!“, schrie Schwalboss daraufhin energisch auf und begann heftig damit, mit seinen Flügeln zu schlagen. Dann flog es mit rasantem Tempo auf seinen Gegner zu und verpasste diesem im Vorbeifliegen zwei heftige Schläge mit seinen beiden Flügeln, weswegen Enekorō verbissen ächzte: „Ene...korooo...“

Doch kaum war Schwalboss an Enekorō vorbeigeflogen, verfolgte Maike die Flugrichtung von Schwalboss und wies ihren Partner an: „Enekorō, 180-Grad-Wende und dann Blizzard!“ Nachdem Maike ihren Befehl ausgesprochen hatte, drehte sich Enekorō einmal vollständig um und öffnete dann umgehend seinen Mund bis zum Anschlag. „Enekorooooo!“, schrie es nun angestrengt, während seinem Mund ein schneller, eisiger Kältehauch entwich, der mit zahlreichen Schneeflocken und Eiskristallen versehen war. Dieser Blizzard fegte nun ungeheuer schnell über das Kampffeld hinweg, indes Takeshi erschrocken feststellte: „Ahhh! Oh nein, ich Idiot! Ich hab ganz vergessen, dass Maikes Enekorō Blizzard beherrscht.“

Just in diesem Moment war es bereits soweit, denn der Blizzard traf das tief fliegende Schwalboss. Allerdings hatte es Glück, denn es wurde nur am rechten Flügel getroffen. Nichtsdestotrotz waren der Kälteschock und der Treffer an sich hart

genug, um Schwalboss aus dem Gleichgewicht zu bringen. Da es sehr tief und somit nur flach über dem Boden flog, war der Blizzard so schmerzhaft und irritierend zugleich, dass es schließlich noch tiefer flog und auf dem Boden aufprallte, wobei es ein dumpfes „Booooooss!“ von sich gab.

Kurz darauf zeigte Maike direkt auf Schwalboss und ordnete ihrem Schützling an: „Super, Enegoro, und jetzt Risikotackle!“ „Enekoorooo!“, schrie Enegoro daraufhin energiegeladen und rannte dann ungeheuer schnell auf seinen Gegner zu, welcher immer noch am Boden lag. Takeshi sah dies derweil schockiert mit an und rief „Schwalboss, du musst wieder hochkommen!“, doch dafür blieb bei weitem keine Zeit mehr. Mit vollem Körpereinsatz rammte Enegoro Schwalboss schließlich in die Seite, sodass dieses lautstark „Schwaaa!“ schreiend noch mehrere Meter weit nach hinten geschleudert wurde. Als es schließlich wieder hart auf dem Boden aufkam, zeigte Takeshi zielstrebig nach vorne und rief: „Schwalboss, komm wieder hoch! Setz Bohrschnabel ein und flieg dann nach oben!“

Trotz der Schmerzen, die es durch beide Attacken hatte erleiden müssen, richtete sich Schwalboss recht schnell wieder auf. Kaum war dies gelungen, schwang es dynamisch mit seinen Flügeln und raste dann mit einem ungeheuren Tempo auf Enegoro zu. Noch ehe Maike und ihr Pokémon darauf reagieren konnten, rammte Schwalboss seinen Schnabel mit aller Gewalt in Enekoros Stirn und streckte es mit diesem heftigen Schlag nieder. Während Enegoro also zu Boden stürzte, driftete Schwalboss mit seinen ausgebreiteten Flügeln sofort wieder nach oben in die Lüfte ab.

„Jaaa! Das war spitze, Schwalboss. Super gekontert.“, lobte Takeshi sein Pokémon nun hellauf begeistert, wohingegen Maike mit einem ziemlich finsternen Blick rief: „Pah! Wenn ihr glaubt, dass Schwalboss sicher ist, nur weil es jetzt wieder nach oben fliegt, dann seid ihr schief gewickelt. Enegoro, Zuschuss!“ „Zuschuss?“, fragte Takeshi nun ganz entsetzt nach, woraufhin sich seine Sorgen schließlich allein in seiner Gedankenwelt fortsetzten: „Oh nein, verdammt! Mit Enegoro habe ich in der letzten Runde einen weitaus gefährlicheren Gegner, als man annehmen könnte. Nicht nur, dass es mit Blizzard einem Flug-Pokémon wie Schwalboss ziemlich gefährlich werden kann...mit Zuschuss beherrscht es auch noch eine Zufallsattacke, auf die man sich nicht einstellen kann. Mit dieser Attacke wird es eine beliebige Attacke einsetzen, die ein Pokémon aus Maikes Team beherrscht. Es könnte praktisch jede Attacke dabei herauskommen.“

Etwas benommen schüttelte Enegoro derweil seinen Kopf und rappelte sich dann mühsam wieder auf, gefolgt von einem bitterbösen Blick, den es dem am Himmel kreisenden Schwalboss zuwarf. Seine rechte Pfote richtete es nun entschlossen nach oben und ließ diese dann umherkreisen, wobei es energisch „Enekoorooo!“ schrie. Seine Pfote erstrahlte dabei in einem gleißenden Licht, bis aus diesem plötzlich eine lange, grüne Ranke geschossen kam, die umgehend nach oben schnellte und Schwalboss' Hals umwickelte. „Schwal?“, ächzte Schwalboss schockiert ob dieses plötzlichen, unerwarteten Angriffs, wohingegen Takeshi ganz entsetzt dreinschaute. Maike ballte indessen zufrieden ihre Fäuste und rief begeistert: „Jahahaha! Spitze, das ist Bisasams Rankenhieb. Enegoro, hol den Vogel wieder runter!“

Mit einem bestätigenden Nicken riss Enegoro seine Pfote nun wieder nach unten. Folglich schwang es somit auch die Ranke rasant wieder nach unten, bis diese schließlich auf dem Boden ankam und Schwalboss extrem hart auf diesem

aufschlagen ließ. „Boooss!“, ächzte Schwalboss dabei schmerzerfüllt, während Maïke ihre Angriffsstrategie munter fortsetzte: „Spitze, Enegoro. Setz jetzt den Eisenschweif ein!“ Mit einem schnellen Antritt sprintete Enegoro nun rasant auf seinen Gegner zu, wobei es energiegeladen „Eneekooooo!“ rief und die Ranke, die aus seiner Pfote kam, wieder einfuhr. Zur selben Zeit begann sein Schwanz, in einem hellen Licht zu erstrahlen. Als Enegoro dann schließlich bei dem am Boden liegenden Schwalboss ankam, machte es eine geschickte Körperumdrehung, durch die es Schwalboss seinen metallisch glänzenden Schweif mit voller Wucht in die Seite rammen konnte. „Schwaaalboooss!“, schrie Schwalboss daraufhin qualvoll auf und wurde durch die Durchschlagskraft der Attacke ungeheuer schnell nach hinten geschleudert. Auch an Takeshi flog es rasend schnell vorbei und drohte somit, in die Stadionmauer, die bereits beim Kampf zwischen Lohgock und Voltensō demoliert worden war, zu krachen. Takeshi reagierte jedoch geistesgegenwärtig, indem er sich sofort umdrehte und befahl: „Schwalboss, du musst dich wieder fangen! Setz Stahlflügel ein!“ Noch ehe Schwalboss in die Stadionmauer krachen konnte, blitzten auf einmal seine beiden Flügel in einem stählernen Glanz auf. Diese beiden Stahlflügel wuchtete es dann gewaltsam in die Stadionmauer, um seinen freien Flug abzubremsen, was ihm auch sichtlich gelang. Zwar steckten seine Flügel nun für einen Moment in der Stadionmauer fest, doch als sich der stählerne Glanz seiner Flügel auflöste, konnte es diese problemlos wieder herausziehen.

„Es...es hat sich...von der Stadionmauer abgestoßen...“, stammelte Maïke nun ziemlich beeindruckt, bis sie Takeshi plötzlich einen kampfeslustigen Blick zuwarf und zugeben musste: „Wow, das war klasse. Stahlflügel zu benutzen, um den harten Aufprall abzufedern. Darauf muss man in so kurzer Zeit erst mal kommen!“ „Hehe...Danke für das Kompliment.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem herausfordernden Lächeln, „Deine Taktik, Schwalboss mit Zuschuss auf den Boden zu kriegen, war aber auch gut durchdacht. Auch wenn das Ergebnis von Zuschuss natürlich eher zufallsbedingt war. Wie sieht's aus? Wir nähern uns langsam dem Höhepunkt. Kann's weitergehen?“ „Na klar.“, bejahte Maïke diese Frage klar und deutlich, „Enegoro, setz Rückkehr ein!“ Enegoro nickte daraufhin bestätigend und rannte dann erneut mit einer ungeheuren Geschwindigkeit auf das erschöpft keuchende Schwalboss zu. Takeshi zeigte infolgedessen jedoch sofort nach oben und rief: „Schwalboss, schnell! Greif mit Aero-Ass an!“ „Schwal!“, gab Schwalboss nur einen bestätigenden Laut von sich und breitete sogleich wieder seine Flügel aus, mit denen es heftig zu schlagen begann. Auf diese Weise flog es schnell wieder nach oben in die Luft, kurz bevor Enegoro es erreicht hätte. Dieses schaute seinem davonfliegenden Gegner nun verbissen hinterher, ebenso enttäuscht wie seine Trainerin, dass der Angriff vergebens war. Schwalboss begann unterdessen, in der Luft 5 mal extrem schnell in einem immer gleich bleibenden Rhythmus im Kreis zu fliegen. Nachdem es dies getan hatte, schnellte es plötzlich nach unten und flog dann genau parallel zum Boden auf Enegoro zu, wobei es seine Flügel ganz eng an seinen Körper anlegte, um noch mehr Geschwindigkeit aufzunehmen. Als es dann auch noch scheinbar unsichtbar wurde, weil es für das menschliche Auge einfach viel zu schnell war, weiteten Maïke und ihr katzenartiger Schützling schockiert die Augen, bis Schwalboss urplötzlich direkt vor Enegoro wieder auftauchte und es von unten so heftig gegen das Kinn rammte, dass dieses im hohen Bogen durch die Luft flog. „Enekkooooo!“, schrie es dabei schmerzerfüllt und prallte dann mit aller Härte auf dem Boden auf, während Maïke entsetzt rief: „Uuaahh! Enegoro, hey! Bist du in Ordnung? Sag doch was!“

Enekoro krümmte sich nun vor lauter Schmerzen und ächzte ziemlich angeschlagen „E...ene...koro...ko...ro...“, während Takeshi einen skeptischen Blick auf seinen Partner warf. Dieses hielt sich mühsam in der Luft und keuchte mindestens ebenso erschöpft: „Schwal...boss...Schwal...boss...Schwal...“ Mit einem besorgten Gesichtsausdruck schaute Takeshi Schwalboss nun an und rief: „Schwalboss, ich weiß, wie erschöpft du bist. Sowohl du als auch Enekoro musstet bereits eine Menge einstecken. Aber das ist jetzt unsere Chance, diesen Kampf zu beenden. Wir müssen mit einem finalen Schlag die Entscheidung erzwingen! Also los, Schwalboss! Himmelsfeger!“

Schwalboss nickte seinem Trainer daraufhin zustimmend zu und schlug sogleich heftig mit seinen Flügeln, um noch höher in die Luft emporzusteigen. Als es dann schließlich eine stattliche Höhe erreicht hatte, mobilisierte es alle verbliebenen Energien in seinem Körper und schrie dabei energisch „Schwaaalboooss!“, bis sich sein gesamter Körper in einen goldenen Glanz, dem eines Phönix' gleichend, hüllte. Auf diese Weise bündelte es alle Kraft, die seinem geschwächten Körper noch innewohnte.

Enekoro krümmte sich derweil immer noch vor Schmerz, wohingegen Maiko einen besorgten Blick nach oben warf. „Das sieht nicht gut aus.“, stellte sie dabei erschrocken fest, „Enekoro, bitte, du musst wieder aufstehen! Setz den Blizzard ein!“ Trotz seiner Schmerzen schaffte es Enekoro schließlich, sich mühsam, aber ziemlich stark wankend, wieder aufzurichten. Mit einem ganz erschöpft wirkenden Blick richtete es seinen Kopf nun nach oben und schaute das strahlende, goldene Schwalboss verbissen an. „Ene...koro...“, flüsterte es dabei, bis es plötzlich seinen Mund bis zum Anschlag öffnete und energiegeladen „Eeeneekooooo!“ schrie. Nur Sekundenbruchteile später feuerte es aus seinem Mund einen gewaltigen, eisigen Kältehauch, versehen mit zahlreichen Eiskristallen und Schneeflocken, nach oben hin ab, welcher ungeheuer schnell auf Schwalboss zuraste. Takeshi zuckte indessen geschockt auf und dachte sich innerlich: „Oh nein. Alles, nur nicht Blizzard! Himmelsfeger braucht einige Zeit, bis die Attacke fertig aufgeladen ist. Und ich glaube, die Energie genügt noch nicht...verdammte...Schwalboss, bitte! Du musst es schaffen!“

Nur Sekunden später wurde das in einem goldenen Glanz erstrahlende Schwalboss schließlich von dem schweren Schneesturm erfasst, wodurch das strahlend helle Licht, das seinen Körper umhüllte, auf einen Schlag verschwand. Schwalboss weitete dabei schockiert die Augen und riss den Mund weit auf, bis es schließlich qualvoll aufschrie: „Schwaaaaalbooooooss!“ „Uuuuaahhh! Neeeeiiiiiii! Schwaaalboooss! Halt duurch!“, schrie Takeshi indessen ganz entsetzt, seinen Partner so sehr leiden zu sehen. Dennoch war er gezwungen, diesen extrem heftigen Angriff noch mehrere Sekunden mit anzusehen, bis Enekoro seine Attacke schließlich abbrach.

Nachdem dies geschehen war, sahen alle Beteiligten mit an, welche Nebenwirkung die Attacke neben dem Schaden, den sie angerichtet hatte, mit sich brachte. Nicht nur, dass der Blizzard Schwalboss unheimliche Qualen verursacht hatte, zudem wurden bei dem Angriff seine beiden Flügel vollständig eingefroren, sodass es nun sozusagen zwei Eisarme hatte. Mit diesen konnte es sich jedoch unmöglich in der Luft halten, sodass es schließlich bewusstlos scheinend von oben herabstürzte. Maiko schaute ihr Enekoro derweil überglücklich an und rief hellauf begeistert: „Jaaaa! Enekoro, das war einfach Spitzenklasse. Das war ein Volltreffer. Du bist einfach eine Wucht,ahaha!“

Noch immer stürzte Schwalboss unterdessen regungslos von oben herab, seine

beiden Flügel waren dabei noch immer fest in Eis eingeschlossen. Fassungslos ob der Katastrophe, die sich dort anbahnte, sprang Sumpex plötzlich auf und schrie motivierend: „Suum! Suuumpeex!“ „Schwaaalboooss!“, rief Takeshi daraufhin energisch, „Schwalboss, hey! Mach die Augen auf! Bitte! Ich weiß, dass du noch nicht am Ende bist. Du bist ein Kämpfer, genauso wie Sumpex und ich. Es gab schon so viele Situationen, die scheinbar ausweglos waren, aber du hast dich in solchen Situationen niemals geschlagen gegeben. Ich weiß, was in dir steckt. Hörst du? Du musst an dich und deine Stärke glauben! So, wie ich an dich glaube! Schwalboss, es ist mir ganz egal, ob du für alle anderen aussiehst, als seiest du ohnmächtig...und dass deine Flügel eingefroren sind...Und weißt du auch, warum? Weil ich genau weiß, dass dich das nicht davon abhält, den Kampf zu beenden. Ich vertraue dir, hörst du, Schwalboss? Denn ich weiß, dass du es schaffen kannst. Ich zähle auf dich, mein Freund.“

„Schwaaaaalbooooooss!“, ertönte urplötzlich der lautstarke, markerschütternde Schrei von Schwalboss, welches seine Augen ruckartig wieder öffnete. Zwar stellte es verbissen fest, dass es mit seinen eingefrorenen Flügeln nicht mehr fliegen konnte und im freien Fall dem Boden immer näher kam. Dennoch wollte es sich nicht mit dem Gedanken abfinden, zu verlieren und seinen Trainer zu enttäuschen, weswegen es seinen Körper im Fall direkt auf Enegoro ausrichtete. Dieses schaute nun ganz ängstlich in Schwalboss' Gesicht und stammelte verunsichert „Ene...koro?“, während Maiko ganz entsetzt schrie: „Uuuuaahhh! Schwalboss, es...es wird doch nicht etwa...“ Takeshi ballte unterdessen übergelukkig seine Fäuste und rief hellauf begeistert: „Jaaaa! Das ist der Kampfgeist, den ich sehen wollte. Schwalboss, zeig es ihnen! Gib noch mal alles, was in dir steckt!“ „Schwaaaaalbooooooss!“, schrie Schwalboss nun noch einmal energiegeladen auf und schloss dabei die Augen, bis es schließlich wieder unten ankam und Enegoro dabei mit dem Kopf mitten in die Seite rammte. Dieses musste aufgrund dessen heftig spucken und wurde dann durch die Wucht dieses Zusammenpralls weit nach hinten geschleudert, wo es noch zahlreiche Meter auf dem Boden entlang schlidderte. Schwalboss, hingegen, prallte danach ebenfalls mit aller Härte auf dem Boden auf und rührte sich anschließend keinen Zentimeter mehr. Auch Enegoro machte keine Anstalten, sich zu bewegen, weswegen Maiko und Takeshi schwer schlucken mussten.

Gespannt und verunsichert zugleich musterten sie nachdenklich ihre Pokémon, was ihnen der Schiedsrichter gleichtat. Dieser sah erstmals völlig unsicher aus und dachte sich innerlich: „Huh? Ein...ein Doppel-K.O.? Nein, das...das kann und darf nicht sein...Es gibt keine genaue Regel, wie in so einem Fall verfahren werden soll, wenn sich die letzten verbliebenen Pokémon gegenseitig K.O. schlagen. Ich muss meine Entscheidung jetzt genau abwägen! Ganz ruhig bleiben, ganz ruhig bleiben! Ich muss auf irgendein Zeichen warten! Mo...Moment! Was ist das?“

Nach wie vor blieb Enegoro völlig bewegungslos am Boden liegen. Doch als der Schiedsrichter seinen Blick wieder zu Schwalboss hinüberschweifen ließ, bemerkte er, wie dieses, obwohl es auf dem Bauch lag und seine eingefrorenen Flügel schier unbeweglich waren, zumindest seinen Kopf leicht aufrichtete. „Schwal...Schwalboooss!“, rief es dabei mit allerletzter Kraft, um zu zeigen, dass es noch immer nicht besiegt war.

Dies war das Zeichen, auf das der Schiedsrichter so sehnsüchtig gewartet hatte. Um noch einmal sicherzugehen, schaute er erneut zu Enegoro, welches immer noch regungslos da lag. Anschließend wanderte sein Blick erneut zu Schwalboss, welches

den Kopf immer noch hochhielt und angestrengt „Boooss!“ rief. Just in diesem Moment war die Lage für den Schiedsrichter eindeutig. Mit einer seiner Fahnen zeigte er sogleich auf Takeshi und verkündete lautstark: „Enegoro kann nicht mehr weiterkämpfen, Schwalboss hat gewonnen. Und das bedeutet, dass mit 6:5 Takeshi Rudo aus Wurzelheim der Sieger dieses Halbfinalmatches ist.“

Kaum waren die Worte des Schiedsrichters verhallt, blieb es für einen Augenblick lang absolut totenstill im gesamten Millenniums-Stadion. Takeshi und Maike sahen sich derweil mit überraschten, teils fassungslosen Blicken an, bis die 100.000 Zuschauer im Stadion das Schweigen brachen. In einem wahren Jubelsturm sprangen sie alle energisch auf und begannen, unaufhörlich Beifall zu klatschen und sowohl Takeshi als auch Maike durch lautstarke Sprechchöre Respekt zu zollen. Zwar hatten beide ihr Bestes gegeben, aber da Takeshi natürlich der Sieger dieses Kampfes war, erschallte ganz besonders sein Name immer wieder in einem gleichbleibenden Rhythmus so laut im Stadion, geschrien von Tausenden von Zuschauern, dass es einem vorkam, als würden mehrere Leute ein Megafon benutzen.

Selbst die Stimme des Stadionsprechers, die immerhin in ein Mikrofon gesprochen wurde, kam kaum gegen diese Lautstärke an: „Sehr geehrte Zuschauer, wir sind gerade Zeuge eines außergewöhnlichen und spektakulären Pokémon-Kampfes geworden, der einem Halbfinale wahrlich würdig war und selbst einem Finale würdig gewesen wäre. Obwohl beide Pokémon bereits heftig angeschlagen waren, wirkte das Match für Schwalboss nach Enegoros Blizzard so gut wie gelaufen. Doch im Sturzflug hat es noch einmal all seine Kraft zusammengenommen und das völlig verdutzte Enegoro im Sturz so hart getroffen, dass es ohnmächtig wurde. Was für eine Wende so kurz vor Schluss. Meine Damen und Herren, Sie alle tun es zwar bereits, aber ich bitte Sie dennoch noch einmal um einen kräftigen Applaus für beide Teilnehmer! Für Maike Birk, die trotz ihres Ausscheidens hier in diesem Halbfinale eine grandiose Leistung dargeboten und uns alle in all den vielen Kämpfen, in denen sie in diesem Turnier vertreten war, verzaubert hat! Und nicht zuletzt einen kräftigen Applaus für den Sieger dieses Halbfinalmatches und somit den ersten Finalisten, den dieses Turnier hervorgebracht hat! Takeshi Rudo!“

Noch einmal kreischten alle Fans der beiden Halbfinalisten hellauf begeistert los und zollten ihnen mit Standing Ovations ihren bedingungslosen Respekt. Takeshi und Sumpex schauten sich derweil ganz perplex an, wobei Takeshi ungläubig stammelte: „Wir...wir haben's...geschafft. Wir...wir haben's tatsächlich...geschafft. Jaaaaa! Wir haben es gepackt, Sumpex, wir sind im Finale der Pokémon-Liga, hahahaha! Ich fasse es nicht.“ Übereuphorisch und geradezu vollgestopft von Glücksgefühlen fielen sich Takeshi und Sumpex nun herzlich in die Arme, wobei Sumpex hellauf begeistert „Suumpeex! Suuumpeex!“ rief.

Nur kurze Zeit später wandten sie ihre Blicke jedoch dem völlig erschöpften Schwalboss zu, das noch immer mit seinen eingefrorenen Flügeln auf dem Kampffeld lag. Umgehend rannten die beiden nun auf es zu, wobei Takeshi vorfreudig, seinen Freund in den Arm zu nehmen, losschrie: „Schwaaalboooss!“ Trotz seiner starken Schmerzen und der Erschöpfung hielt Schwalboss seine Augen noch leicht offen und hauchte ob der herannahenden Stimme seines Trainers übergelukkig: „Schwal...boss...“

Nachdem Takeshi und Sumpex schließlich angekommen waren, bückten sie sich gleich zu Schwalboss herunter. Während Sumpex nun seinen Pokémon-Freund lautstark

„Suum, Sumpeeex!“ schreiend lobte, richtete Takeshi seinen Schützling leicht auf und nahm ihn liebevoll in den Arm, wobei er bereits Tränen in den Augen hatte. „Da...danke für alles, Schwalboss.“, hauchte er nun mit einem dicken Kloß im Hals, „Du...du hast dich heute selbst übertroffen. Und...und dafür...danke ich dir von ganzem Herzen. Unsere Chancen standen echt verdammt schlecht. Aber du hast nicht aufgegeben und bist bis zum Äußersten gegangen, um diesen Kampf sowohl für dich als auch für mich siegreich zu beenden. Danke, dass du dich immer so sehr für mich aufgeopfert hast, egal in welcher Lage...Ich bin stolz auf dich, Schwalboss. Unglaublich stolz, glaub mir!“ „Schwal...boss...“, flüsterte Schwalboss daraufhin mit einem übergelücklichen Lächeln und schloss dann ganz langsam die Augen. Vor lauter Erschöpfung und Anstrengung war es eingeschlafen. Takeshi und Sumpex lächelten es dabei fröhlich an, bis Takeshi auf einmal einen Pokéball auf Schwalboss richtete und sagte: „Du hast dir eine Pause redlich verdient, Kumpel. Ich verspreche dir, ich bring dich nachher sofort ins Pokémon-Center. Komm zurück, Schwalboss!“ Und so verschwand Schwalboss schließlich in Form eines roten Lichtstrahls wieder in seinem Pokéball.

Zur gleichen Zeit stand Maike völlig niedergeschlagen wirkend mit herunterhängendem Kopf da, bis sie auf einmal einen Pokéball nach vorne richtete und leise sagte: „Enegoro...danke für alles...komm...zurück!“ Auch Enegoro verschwand daraufhin als roter Lichtstrahl wieder in seinem runden Gehäuse, woraufhin Maike völlig am Boden zerstört auf die Knie fiel. Just in diesem Moment liefen ihr schlagartig die Tränen, während sie leise vor sich hin stammelte: „Das...war's also...Es...es ist vorbei. Ich...ich hab verloren. Kh, kh...“

Zur gleichen Zeit war die Stimmung unter den Freunden von Takeshi und Maike natürlich zwiespältig. Jeff und Kira zum Beispiel waren natürlich hellauf begeistert und sprangen übereuphorisch auf und ab, wobei sie zufrieden einklatschten. „Jahahahaha! Takeshi hat's geschafft, er hat's tatsächlich geschafft. Er hat Maike geschlagen und steht im Finale der Hoenn-Liga.“, schwärmte Jeff geradezu berauscht von den vielen Glücksgefühlen, worauf Kira erwiderte: „Hahahaha! Ich kann es gar nicht glauben. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet dieser quirlige Junge, den wir damals kennen gelernt haben, bis ins Finale der Pokémon-Liga kommen würde? Das ist der Wahnsinn, das müssen wir nachher unbedingt feiern!“ „Jaaaa! Und ob. Takeshi ist der Beste.“, entgegnete Jeff daraufhin zustimmend und schlug noch einmal übergelücklich mit Kira ein.

Unterdessen nahmen Ash, Rocko und Max, die neben Jeff und Kira standen, das Ergebnis des Kampfes, obwohl sie natürlich auch Freunde von Takeshi waren, weniger euphorisch auf. „Maike...hat verloren. Oh Mann...“, seufzte Max nun enttäuscht und setzte sich niedergeschlagen wieder auf seinen Sitzplatz, während Ash mit ziemlich besorgter Miene sagte: „Das ist wirklich hart. Für Maike...ist ihr Traum, Pokémon-Meister zu werden, jetzt geplatzt. Hoffentlich wirft sie das nicht zu sehr aus der Bahn. Denn sie kann wirklich stolz auf sich sein.“ „Das sehe ich genauso.“, erwiderte Rocko darauf zustimmend, „Sie hat ihr Bestes gegeben und Takeshi an den Rand einer Niederlage gedrängt. Außerdem gehört sie trotz ihrer Niederlage zu den besten 4 Trainern dieser Pokémon-Liga-Meisterschaft. Da gibt es wirklich keinen Grund, traurig zu sein. Egal, wie sie es aufnehmen wird, wir werden sie schon wieder aufmuntern, ganz bestimmt.“ „Ha! Genau.“, stimmte Ash entschlossen zu, „Maike ist viel weiter gekommen, als ich damals bei meinem ersten Versuch in der Indigo-Pokémon-Liga. Ich

glaube, wenn sie sich diesen Vergleich noch mal vor Augen führt, wird sie ganz anders über ihr Abschneiden in diesem Turnier denken.“

Zur gleichen Zeit befanden sich natürlich auch Yuji und Shio, der Takeshi kurz vor dem Kampf extra in der Trainerkabine besucht hatte, im Stadion. Vollends begeistert jauchzte Yuji nun: „Oh Mann, Shioboy, Takeshilein hat wirklich gewonnen. Ist das nicht fantastisch? Als er nur noch Schwalboss hatte, hab ich ehrlich gesagt nicht mehr an einen Sieg geglaubt.“ „Ich schon.“, erklärte Shio daraufhin mit einem stolzen Lächeln, „Takeshi ist genauso aufgetreten, wie ich es von ihm kenne. Egal wie brenzlich die Lage ist, er lässt sich nie aus der Ruhe bringen und bleibt konzentriert bei der Sache. Der Kampf ist genau so ausgegangen, wie es ich erwartet hatte. Takeshi kann stolz auf sich sein.“

Ebenfalls im Stadion war natürlich auch der Pokémon-Koordinator Drew, der Maike kurz vor ihrem Kampf ebenfalls extra besucht hatte, um ihr Mut zuzusprechen. Mit einem stolzen Lächeln schaute er nun auf die am Boden kniende Maike herab und dachte sich innerlich: „Maike, weine nicht! Es gibt keinen Grund dazu. Du hast dich heute selbst übertroffen und das hat mir...sehr imponiert. Du warst heute stärker als jemals zuvor, auch wenn du gegen Takeshi verloren hast. Glaube weiterhin an deine Fähigkeiten! Denn du wirst eines Tages noch eine großartige Pokémon-Trainerin und -Koordinatorin. Das weiß ich. Obwohl...Hehehe...im Grunde bist du es jetzt schon. Lass dich von diesem Rückschlag nicht entmutigen! Ich weiß, dass du stark bist und das wegstecken wirst. Ganz bestimmt.“

Zur gleichen Zeit befand sich im Stadion natürlich auch Kenta, der Takeshis Sieg mit Freude mit angesehen hatte. Zusammen mit Marina hatte er ebenfalls unter den Zuschauern gesessen und schaute nun lächelnd auf das Kampffeld herab, während er sich innerlich dachte: „Takeshi...Herzlichen Glückwunsch, du hast deinen Traum gepackt. Du bist bis ins Finale der Pokémon-Liga gekommen, und weißt du was? Das hast du dir ehrlich verdient. Und dadurch bist du nur noch einen Schritt davon entfernt, deinen Wunsch, Pokémon-Meister zu werden, in die Tat umzusetzen. Aber glaub mir eins! Es wird nicht leicht werden. Denn du weißt, dass ich, obwohl ich bereits ein Pokémon-Meister bin, meinen Erfolg aus der Johto-Liga wiederholen will. Ich könnte mir keinen besseren und passenderen Finalgegner für das Finale vorstellen, als dich. Aber bevor ich mir darüber Gedanken mache...muss es mir erst mal gelingen, es dir gleichzutun und mich gegen Ash Ketchum durchzusetzen. Und das wird bei weitem kein Kinderspiel.“

Unterdessen wieder auf dem Kampffeld:

Nachdem Takeshi Schwalboss wieder in den Pokéball zurückgeholt hatte, warfen er und Sumpex einen Blick auf Maike, die völlig niedergeschlagen am Boden kniete und die Hände vor dem Gesicht zusammengeschlagen hatte, weil sie bitterlich weinte. Ganz entsetzt sagte Takeshi dabei „Huh...Ma...Maike...Sumpex, komm mit!“, woraufhin er und Sumpex umgehend zu Maike rannten.

Als sie schließlich angekommen waren, bückte sich Takeshi sofort zu Maike herunter und fasste ihr an die Schultern, wobei er ziemlich besorgt sagte: „Maike! Maike, hey...Maike, komm schon!“ „Kh, kh...Ta...Takeshi, es...es tut mir so Leid...es tut mir so Leid, dass...dass ich jetzt hier anfangen, zu heulen.“, schluchzte Maike nun ganz verzweifelt, „Ich...ich will das ja eigentlich...gar nicht. Kh, kh...Im Grunde müsste ich

mich jetzt für dich freuen...und...das...das tue ich auch...Wirklich. Aber...es tut so weh...verloren zu haben. Huh?"

Mit einem geschockten Blick nahm Maike nun ihre Hände von ihrem Gesicht, als sie eine sanfte, liebevolle Umarmung spürte. Als sie die Augen wieder aufmachte, sah sie, wie Takeshi sie ganz fest in den Arm nahm. Obwohl sie sich darüber sehr freute, begann sie dadurch noch mehr zu schluchzen und zu weinen. Je länger die Umarmung andauerte, desto mehr Tränen vergoss sie dabei.

„Ta...Takeshi...“, versuchte sie verzweifelt, ihre Worte wieder aufzunehmen, wobei Takeshi nur den Kopf schüttelte und erwiderte: „Sshh! Es ist okay, Maike...Es ist okay. Du musst nichts sagen! Ich kann mir vorstellen, was in dir vorgeht. Mir ist klar, dass es schrecklich sein muss, so kurz vor dem Ziel zu scheitern. Selbst mir kann das im Finale noch passieren. Aber glaub mir! Es gibt keinen Grund für dich, traurig zu sein. Du hast dich heute selbst übertroffen. Du...du warst einfach grandios. Weißt...weißt du eigentlich, wie viel Spaß ich in diesem Kampf hatte? Und wie es in meinem Inneren aussah? Mein...mein Herz hat so gehämmert, wie in den Kämpfen gegen Tojo, wo es um Leben und Tod ging. Aber im Vergleich zu den Kämpfen mit ihm war das keine negative...sondern eine positive Anspannung. Noch nie hat mir ein Kampf so viel Spaß gemacht, wie dieser hier. Und ich will, dass wir diesen Abend heute nie wieder vergessen, hörst du?“ „Kh, kh...J-ja...Das...das werde ich auch nicht, versprochen.“, wimmerte Maike nun, bis sie plötzlich Takeshi auf etwas hinwies: „Ta...Takeshi...du...du hast da noch...was zu erledigen. Dei...deine Fans. Sie warten auf dich. Du...du musst dich feiern lassen! Denn du hast zurecht gewonnen.“

Just in diesem Moment ließ Takeshi Maike urplötzlich los und stand ruckartig wieder auf. Maike hatte den Blick derweil immer noch betrübt zum Boden gerichtet. Doch auf einmal bemerkte sie auf dem Boden den Schatten einer Hand. Als sie deswegen wieder aufschaute, sah sie, wie Takeshi ihr von oben die Hand reichte und mit einem breiten Grinsen, wie es für ihn typisch war, sagte: „Okay, ich werde zu meinen Fans gehen, aber...nur unter einer Bedingung. Du...kommst mit. Hast du verstanden? Denn die Leute hier im Stadion sind nicht nur meine...sondern auch deine Fans. Wir lassen uns gemeinsam feiern und bedanken uns auch gemeinsam bei den Leuten für ihre tolle Unterstützung, hörst du? GEMEINSAM!“

Maike schaute Takeshi daraufhin ganz gerührt an, weswegen ihr sogar noch mehr die Tränen kamen. In diesem Moment waren es jedoch keine Tränen der Trauer mehr, sondern Tränen der Freude. Entschlossen nickte sie ihrem Freund schließlich zu und nahm seine Hand, sodass er ihr beim Aufstehen helfen konnte. Sumpex fasste ihr daraufhin aufbauend an den Rücken, wobei es aufmunternd „Sumpex, Suuumpeeex!“ sagte. „Danke, ihr beiden. Dann wollen wir mal.“, erwiderte Maike darauf übergücklich. Und so traten Maike, Takeshi und Sumpex also zusammen vor und stellten sich den zahlreichen Zuschauern, wobei sie freudig durchs gesamte Stadionrund winkten und hin und wieder, wie die Zuschauer es taten, klatschten, um zu zeigen, wie dankbar sie für die tolle Unterstützung der Fans waren.

Und während sie so freudig durch das gesamte Stadion gingen, um sich bei den Fans zu bedanken, standen natürlich auch Yusuke Kikuchi vom japanischen Pokémon-Verband und Troy aufrecht und klatschten lautstark Beifall.

„Takeshi hat sich heute selbst übertroffen. Seine Leistung war fantastisch.“, lobte Herr Kikuchi Takeshi nun hellauf begeistert, „Ein wirklich großartiger Junge. Nicht nur von seinen Fähigkeiten her, sondern auch menschlich. Es ist äußerst sportlich, wie er Maike jetzt auch noch wieder aufbaut. So einer wie er würde sich in einigen Jahren

sicher sehr gut bei der Weltmeisterschaft machen.“ „Hehehe...Und das von dir.“, meinte Troy daraufhin erheitert kichernd, „Aber es ist genauso, wie ich erwartet hatte. Ich hab dir ja gesagt, dass der Junge eine große Zukunft vor sich hat. Noch ist er kein Pokémon-Meister, denn schließlich kann er im Finale immer noch rausfliegen. Aber er hat sich bereits jetzt schon in die Herzen der Pokémon-Fans eingebrannt. Glaub mir, Kikuchi! Egal ob Ash Ketchum oder Kenta Yamamoto sein Gegner sein wird...Solange Takeshi im Finale dabei ist, erwartet uns ein Pokémon-Kampf der Superlative. Vermutlich sogar einer, der in die Geschichte der Hoenn-Region eingehen wird.“ „Hast du nicht etwas vergessen?“, fragte Kikuchi nun verblüfft nach, weswegen Troy seinen alten Freund ganz bedröppelt ansah und wissen wollte: „Öh...Äh? Was...was sollte ich denn vergessen haben?“ „Der Troy, den ich kenne, hätte noch mit einem melancholischen Blick hinten drangehängt: ‚Das hab ich im Gefühl.‘“, erklärte sich Kikuchi daraufhin, weswegen Troy auf einmal lauthals loslachte: „Hahahaha! Du alter Scherzkeks! Ich hab das nicht gesagt, weil ich mir absolut sicher bin, dass das Finale fulminant wird. Verlass dich drauf!“

„Na dann, hehehe...“, erwiderte Herr Kikuchi darauf erheitert, „Eines steht jedenfalls fest: Die Halbfinalisten dieses Turniers sind um einiges besser, als die, die ich in den letzten Monaten auf Regionalmeisterschaften der Pokémon-Liga in anderen Regionen gesehen habe. Das heißt also, es würde sich durchaus lohnen, sich die Finalisten dieses Turniers in den nächsten Jahren genauer anzusehen. Vorausgesetzt, sie lassen sich im Finale nicht hängen.“ „Hehehe...Das werden sie nicht. Glaub mir! Das werden sie garantiert nicht.“, versicherte Troy seinem Freund daraufhin, „Wenn jemand weiß, wie es ist, kurz davor zu stehen, Pokémon-Meister zu werden, dann ja wohl du. Immerhin warst du dreimaliger Pokémon-Meister. In so einem Finalkampf schaltet man alles andere um sich herum aus. Es zählt nur noch die volle Konzentration auf das Band, das einen Trainer mit seinen Pokémon verbindet.“ „Da hast du Recht, Troy.“, stimmte Herr Kikuchi schließlich zu, „Da brauchen wir uns im Finale wohl keine Sorgen zu machen. Vorher müssen wir uns morgen Abend aber erst mal ansehen, wer Takeshis Gegner sein wird. Kenta Yamamoto...oder Ash Ketchum.“

Und so endete schließlich ein Abend voller Überraschungen und spannender, nervenaufreibender Wendungen in einem Kampf zwischen zwei guten Freunden und Rivalen, die dieser Turnierkampf gegeneinander wider Erwarten noch viel mehr zusammengeschweißt hat, als man denken könnte. Takeshi steht also tatsächlich im Finale der Pokémon-Liga, somit ist sein Traum, Pokémon-Meister zu werden, zum Greifen nah. Doch bevor es zum Finale kommt, stellt sich zunächst die Frage, die auch Yusuke Kikuchi bereits aufgeworfen hat: Wer wird das zweite Halbfinale gewinnen und somit der Gegner von Takeshi im Finale sein? Ist es Kenta Yamamoto, der Pokémon-Meister aus Johto? Oder ist es Ash Ketchum, der trotz fehlender Titel bereits mehrmals erfolgreich an der Pokémon-Liga teilgenommen hat? Bleibt am Ball und findet es heraus!